

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlich)
des Beirats Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide
am Dienstag, 17.11.2010, ab 16.31 Uhr bis 17.52 Uhr
im ATRIUM, Sprickmannplatz 1, 48159 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

--

von der SPD-Fraktion

Maria Anna Hakenes,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Thomas Möller,

von der FDP-Fraktion

Gisela Geschkewitz,

von der Fraktion DIE LINKE

Stephan Siewering,

von der Bezirksvertretung Münster-Nord

Christian Moll, Johanne Lamken, Barbara Wagstaff,

aus den Handlungsfeldern

Dr. Thomas Hauff, Thilo Heise, Andrea Kalk, Thomas Kollmann, Bettina Krämer,
Frank-Detlev Philipp, Gabriele Regenitter, Dieter Schmitz, Heike Siemann, Achim Specht

von der Gebietsmoderation

Adelgund Schmitz, Olga Stolz, Hans-Joachim Temme, Hans Tillack

von der Programmkoordination

Frank Treutler,

für die Schriftführung

Michaela Robert,

Gäste

Dorothea Große-Frintrop, Detlef Wolff

Es fehlten:

Dirk Guddorf (abgemeldet), Sandra Marschall (abgemeldet), Fatma Özdemir (abgemeldet), Dr. Musa Mohammad Omar, Dr. Anna Ringbeck (abgemeldet), Bärbel Stockmann (abgemeldet), Tim Stuttmann (abgemeldet), Dr. Georgis Tsakalidis, Simone Wendland (abgemeldet), Walde-
mar Wieczorek (abgemeldet)

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

1. **Festsetzung der Tagesordnung**
2. **Verstetigungskonzept: Konkretisierung und Verteilung der Projektmittel in 2011**
3. **Ergänzende Entscheidung zur Vergabe der Projektmittel im Jahr 2010**
4. **Informationen aus den Handlungsfeldern**
5. **Berichte aus der Gebietsmoderation**
6. **Verschiedenes**

- Vor Eintritt in die Tagesordnung -

Der Vorsitzende, Herr Moll, begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste.

Punkt 1 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnung**

Herr Treutler schlägt vor, die Tagesordnung um den TOP 2 „Mitteilung zum Protokoll der Beiratssitzung am 04.05.2010“ zu erweitern.

Die Mitglieder haben keine Einwände. Weitere Vorschläge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Damit wird die Tagesordnung einvernehmlich wie folgt festgesetzt:

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Mitteilung zum Protokoll der Beiratssitzung am 04.05.2010
3. Verstetigungskonzept: Konkretisierungen, Verteilung der Projekt-mittel 2011
4. Ergänzende Entscheidungen zur Vergabe von Projektmitteln im Jahr 2010
5. Information der Gebietsmoderation
6. Informationen aus den Handlungsfeldern
7. Verschiedenes

Punkt 2 der Tagesordnung

Mitteilung zum Protokoll der Beiratssitzung am 04.05.2010

Frau Robert berichtet:

In der letzten Sitzung des Beirats Soziale Stadt am 04.05.2010 wurde mitgeteilt, dass das Land NRW zusätzliche Mittel in Höhe von 16 bis 20 Mio. € für Projekte im Bereich Lokale Ökonomie bereitgestellt hat. Frau Dr. Ringbeck wurde als Handlungsfeldverantwortliche vom Beirat beauftragt, eine mögliche Antragstellung zu prüfen. Entsprechend der Stellungnahme von Frau Dr. Ringbeck wurde von einer Antragstellung abgesehen, da keine Komplementärmittel im städtischen Haushalt für das Handlungsfeld 3 eingestellt sind und die Expertise zur „Lokalen Ökonomie“ als Grundlage für eine Projektableitung erst in einem breiteren Teilnehmerkreis erörtert werden musste.

Punkt 3 der Tagesordnung

Verstetigungskonzept: Konkretisierung und Verteilung der Projektmittel in 2011

Herr Treutler teilt mit, dass der Rat in seiner Sitzung am 07.07.2010 dem Jahresbericht 2009 der Sozialen Stadt Kinderhaus-Brünigheide und dem Eckpunktekonzert über die Verstetigung des Programms, vorbehaltlich der erforderlichen Mittelbereitstellung im Rahmen der Entscheidung über die Haushaltssatzung 2011, zugestimmt hat.

Herr Treutler erläutert den mit der Einladung als Anlage 2 versandten Vorschlag zu Projektmittelverteilung ab 2011, vorbehaltlich des noch anstehenden Ratsbeschlusses:

Die Gebietsmoderation soll zukünftig in ihrer Funktion als Bindeglied des Programms gestärkt werden und über die Mittelvergabe der in der Anlage 2 aufgeführten Projekte entscheiden. Die Beiratsmitglieder begrüßen diese Änderung und stimmen ihr ausdrücklich zu. Herr Treutler bedankt sich in diesem Zusammenhang bei den einzelnen Gebietsmoderatorinnen und Gebietsmoderatoren für ihren besonderen Einsatz und ihr Engagement.

Der von Herrn Treutler dargestellte Vorschlag sieht außerdem vor, die Mittelvergabe für die Projekte 4.02 ‚Integrationsarbeit vor Ort‘, 5.01/5.03 ‚Wir verstehen uns/ Stadtteilelern‘ und 6.01 ‚Schuldnerberatung vor Ort‘ auch für die Jahre 2012 und 2013 zu beschließen, um größere Pla-

nungssicherheit für die Träger und die im Rahmen der Projekte beschäftigten Mitarbeiter/innen herzustellen.

Frau Hakenes befürwortet hingegen, über die Mittelvergabe für das Jahr 2011 in der Gesamtheit zu entscheiden, ohne einzelnen Projekte hervorzuheben.

Der Beirat fasst einvernehmlich folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich des Ratbeschlusses über die Mittelbereitstellung im Rahmen der Haushaltssatzung 2011, werden die Mittel des Verstetigungskonzeptes Soziale Stadt Kinderhaus, Brüningheide entsprechend der nachfolgende Übersicht für das Jahr 2011 bereitgestellt. Der Beirat spricht sich außerdem dafür aus, auch in den Jahren 2012 und 2013 die Mittel im Gesamtumfang von 150.000 Euro für das Verstetigungsprogramm zur Verfügung zu stellen.

Verteilung der Projektmittel im Jahr 2011

Handlungsfeld 1 - Wohnen		Fortsetzung	Vorschlag Förderung	Erläuterungen
1.01	Energetische Gebäudesanierung	nein	- €	
1.02	Marktanpassung des Wohnungsbestands	nein	- €	
1.03	Wohnzukunft für ältere und behinderte Menschen	nein	- €	
1.04	Weiterentwicklung des Kooperationsvereinbarungen	ja	- €	
1.05	Nachbarschaftstärkung und Mieter/innen-Schulung	ja	- €	bis zu 1.000 € aus Ansatz 7.01
1.06	„Das Quartier spart Strom“	auslaufend	- €	Solange das SKM-Projekt "Energiesparcheck" finanziell abgesichert ist.
1.07	„Solares Kinderhaus“	nein	- €	
1.08	Alternative Flächennutzung – baulich & sozial	nein	- €	
Handlungsfeld 2 - Öffentlicher Raum		Fortsetzung	Vorschlag Förderung	Erläuterungen
2.02	Spiel- und Freizeitzone	ja	4.000,00 €	Umfang mit Handlungsfeldverantwortlichem abgestimmt
2.01	Städtebauliches und lokales Maßnahmekonzept	nein	- €	
Handlungsfeld 3 - Lokale Ökonomie		Fortsetzung	Vorschlag Förderung	Erläuterungen
3.01	Wertstoffe, Sperrgut	ja	- €	
3.02	Konzept stadtteilbezogener Wirtschafts- und Arbeitsmarktförderung	nein	- €	
3.03	STÄRKEN vor Ort	ja	- €	
Handlungsfeld 4 - Integration		Fortsetzung	Vorschlag Förderung	Erläuterungen
4.02	Integrationsarbeit vor Ort	ja	36.000,00 €	Eigenanteil pro Jahr: 4.000 €
4.01	Mädchenprojekt ‚Unser Alltag – unsere Sorgen‘	ja	- €	bis zu 1.200 € aus Ansatz 7.01, soweit nicht anderweitig finanzierbar
4.03	Gewaltprävention	ja	- €	Förderung vorrangig über Familienzentren

Handlungsfeld 5 - Bildung		Fort- setzung	Vorschlag Förderung	Erläuterungen
5.01 / 5.03	Wir verstehen uns“ und „Stadtteilelern“ in Kindertageseinrichtungen	ja	30.000,00 €	Umfang mit Handlungsfeldverantwortlichem abgestimmt
5.02	Elternkompetenz stärken	ja	- €	Schulsozialarbeit GS Ki-West ist im Stellenplan abgesichert. Absicherung der Schulsozialarbeit an der Uppenbergschule wird im Rahmen der Etatberatungen 2011 geprüft.
5.04	„Gesund Aufwachsen in Kinderhaus“	ja	10.000,00 €	Umfang mit Handlungsfeldverantwortlicher abgestimmt
Handlungsfeld 5 - Bildung		Fort- setzung	Vorschlag Förderung	Erläuterungen
5.06	Kontinuierliche Praxistage zum Übergang Schule - Beruf	ja	- €	Die Fortführung der Maßnahme wird im Rahmen der Etatberatungen 2011 geprüft.
5.05	Starter Kids – Ratgeberveranstaltungen zur Gesundheitsförderung	Erläuterung	- €	Angebote werden ggf. im Rahmen des Projekts 5.04 bereitgestellt und finanziert.
5.07	Kinderhauser Jugendkultur	ja	- €	Förderung von bis zu 3.750 aus Ansatz 7.01
5.08	Schulkulturtage der Kinderhauser Schulen	nein	- €	
5.09	Internationale Kinderbibliothek	nein	- €	
Handlungsfeld 6 - Soziale Sicherung		Fort- setzung	Vorschlag Förderung	Erläuterungen
6.01	Schuldnerberatung vor Ort	ja	36.000,00 €	Eigenanteil pro Jahr: 4.000 €
6.02	Kulturprojekte: Interkulturelle Veranstaltungsreihe ATRIUM e. V.	ja	- €	Förderung von bis zu 2.000 € aus Ansatz 7.01
6.03	Bürgerbeteiligung/Moderation	nein	- €	mit dem Projektträger abgestimmt
6.04	Jungenprojekt/Sport gegen Gewalt	ja	- €	bis zu 1.100 € aus Ansatz 7.01
6.05	Integrative Jugendsozialarbeit	ja	- €	bis zu 13.750 € aus Ansatz 7.01
6.06	Mobile Jugend(sozial)arbeit	ja	- €	
6.07	Sport und Bewegung	ja	- €	bis zu 4.500 € aus Ansatz 7.01
6.08	Drogenprävention	ja	- €	bis zu 2.750 € aus Ansatz 7.01
Handlungsfeld 7 - Gebietsmoderation		Fort- setzung	Vorschlag Förderung	Erläuterungen
7.01	Quartiersmanagement	ja	32.000,00 €	darunter für 1.05: bis zu 1.000 €; für 4.01: bis zu 1.200 €; für 5.07: bis zu 3.750 €; für 6.02 bis zu 2.000; für 6.04: bis zu 1.100 €; für 6.05/6.06: bis zu 13.750 €; für 6.07: bis zu 4.500 €; für 6.08: bis zu 2.750 €; Entscheidung jeweils durch die Gebietsmoderation; Rückmeldung an den Beirat. Ggf. weitere Projekte durch jeweils separate Entscheidung des Beirats auf der Grundlage einer Empfehlung der Gebietsmoderation.
7.02	Quartiersfonds	ja	2.000,00 €	Die seit 2009 geltenden Richtlinien bleiben in Kraft.

Handlungsfeld 8 - Selbstevaluation		Fort- setzung	Vorschlag Förderung	Erläuterungen
8.01	Evaluation der Programmdurchführung Soziale Stadt "Münster/Kinderhaus - Brüningheide" (Prozessbegleitende Selbstevaluation)	s. Erl.	- €	Die im Rahmen der prozessbegleitenden Selbstevaluation entwickelten Ziele (auf Programm-, Handlungsfeld- und Projektebene), Indikatoren und Dokumentationsmaterialien werden durchgängig weiter zugrunde gelegt bzw. verwendet und bei Bedarf angepasst.
Gesamtförderung im Jahr 2011			150.000,00 €	Sämtliche Beträge sind Obergrenzen; der mit ihnen gesteckte Finanzrahmen sollte, soweit möglich, nicht ausgeschöpft werden. Innerhalb des Ansatzes 7.01 können die für die dort ausgewiesenen Einzelprojekte vorgesehenen Mittel bei Bedarf umgeschichtet werden.

Punkt 4 der Tagesordnung Ergänzende Entscheidung zur Vergabe der Projektmittel im Jahr 2010

Frau Robert erläutert den für folgende Projekte gemeldeten, zusätzlichen Bedarf an Fördermitteln im Jahr 2010:

- Projekt 2.02 Spiel- und Freizeitzone Mehrbedarf bis zu 5.000 €

Die bisherigen Veranstaltungen und Aktivitäten sind nach Rückmeldung von Herrn Goldbeck und Herrn Specht unter Einbeziehung der Bewohnerschaft erfolgreich gelaufen, sodass weitere Veranstaltungen und Aktivitäten geplant wurden.

- Projekt 7.01 Quartiersmanagement Mehrbedarf bis zu 3.603 €

Der Mehrbedarf wird durch das noch in diesem Jahr stattfindenden Tanz- und Percussionprojekt an der Waldschule Kinderhaus begründet.

Der Beirat beschließt darauf hin, dass

- für das Projekt 2.02 ‚Spiel- und Freizeitzone‘ weitere 5.000 Euro im Jahr 2010 bereitgestellt werden und
- für das Projekt 7.01 ‚Quartiersmanagement‘ weitere Mittel in Höhe von 3.603 Euro durch Umschichtung bisher nicht benötigter Mittel aus dem Projekt 7.02 ‚Quartiersfond‘ bereitgestellt werden.

Die Mittelvergabe für das Jahr 2010 stellt sich somit wie folgt dar:

Projekt-Nr.	Bezeichnung	Finanzierungsempfehlung für 2010
1.	Wohnen	
1.01 (S)	Energetische Gebäudesanierung	(Umsetzung in 2007 erledigt) 0 €
1.02 (S)	Marktanpassung des Wohnungsbest	(Die Handlungsfeldkonferenz hat beschlossen, das Projekt nicht durchzuführen.) 0 €
1.03 (I)	Wohnzukunft für ältere ...	(Weitere Einzelmaßnahmen wurden bisher nicht durchgeführt.) 0 €
1.04 (I)	Weiterentw. d. Kooperationsvereinb.	(kein gesonderter Finanzierungsbedarf) 0 €
1.05 (I)	Nachbarschaftsstärkung ...	(nicht förderfähig lt. Bescheid v. 26.07.07) 0 €
1.06 (I)	Das Quartier spart Strom	(kein gesonderter Finanzierungsbedarf) 0 €
1.07 (I)	Solares Kinderhaus	(kein gesonderter Finanzierungsbedarf) 0 €
1.08 (I)	Alternative Flächennutzung ...	(Kein aktueller Finanzierungsbedarf) 0 €
2.	Öffentlicher Raum	
2.02 (S)	Spiel- und Freizeitzone <i>(weitere, durch den Beirat bereitgestellte Projektmittel in Höhe von 5.000 €)</i>	bis zu 15.000 €
2.01 (I)	Städtebaul. u. lok. Maßnahmekonzept	(keine aktuellen Finanzbedarfe) 0 €
3.	Lokale Ökonomie	
3.02 (S)	Konzept Wirtsch.-/Arbeitsförderung	(Expertise „Lokale Ökonomie“ liegt vor. Umsetzungsmöglichkeiten werden zurzeit geprüft. Keine aktuellen Finanzierungsbedarfe) 0 €
3.01 (I)	Wertstoffe (Sperrmüll)	(Das Projekt wurde mit angepasstem Konzept realisiert; Finanzierung ohne Programmmittel) 0 €

4.	Integration	
4.02 (S)	Integrationsarbeit vor Ort	bis zu 40.000,00 €
4.01 (I)	Mädchenprojekt „Unser Alltag ...“	bis zu 1.400,00 €
4.03 (I)	Gewaltprävention	bis zu 2.375,00 €

Projekt-Nr.	Bezeichnung	Finanzierungsempfehlung für 2010
--------------------	--------------------	---

5.	Bildung	
5.01 (S)	„Wir verstehen uns“	bis zu 59.262,00 €
5.02 (S)	Elternkompetenz stärken	bis zu 70.158,50 €
5.03 (S)	„Stadtteileltern“ in Kindertageseinr.	bis zu 10.159,00 €
5.04 (S)	„Gesund aufwachsen in Kinderhaus“	bis zu 10.583,00 €
5.06 (S)	Praxistage im Übergang Schule – Beruf	bis zu 47.960,00 €
5.05 (I)	Ratgeberveranst. z. Gesundheitsförd.	(Teile werden im Proj. 5.04 aufgegriffen) 0 €
5.07 (I)	Kinderhauser Jugendkultur	bis zu 3.750,00 €
5.08 (I)	Schulkulturtage	(Das Projekt wird nicht umgesetzt) 0 €
5.09 (I)	Internationale Kinderbibliothek	(Das Projekt wird nicht umgesetzt) 0 €

6.	Soziale Netze / Soziale Sicherung	
6.01 (S)	Schuldnerberatung vor Ort	bis zu 40.000,00 €
6.02 (I)	Kulturprojekte	bis zu 2.250,00 €
6.03 (I)	Bürgerbeteiligung / Moderation	bis zu 3.400,00 €
6.04 (I)	Jungenprojekt / Sport gegen Gewalt	bis zu 1.500,00 €
6.05 (I)	Integrative Jugendsozialarbeit	bis zu 14.025,00 €
6.06 (I)	Mobile Jugend(sozial)arbeit	(Umsetzung parallel zu Proj. 6.05) 0 €
6.07 (I)	Sport und Bewegung	bis zu 6.825,00 €
6.08 (I)	Drogenprävention	bis zu 2.900,00 €

7.	Quartiersarbeit (Managementkosten)	
-----------	---	--

7.01 (S)	Quartiersmanagement <i>(Erhöhung der Projektmittel um 3.603 € durch Umschichtung aus dem Projekt 7.02)</i>	bis zu 11.000,00 €
7.02 (I)	Quartiersfonds <i>(Reduzierung der Projektmittel um 3.603 € durch Umschichtung zu Gunsten von Projekt 7.01)</i>	bis zu 3.897,00 €
8.	Selbstevaluation	

Punkt 5 der Tagesordnung

Informationen aus den Handlungsfeldern

Handlungsfeld 8

Herr Dr. Hauff (Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung) teilt mit, dass für das Ministerium für Bauen und Verkehr NRW (MBV NRW) der Abschlussbericht zur Selbstevaluation für das Programmgebiet „Münster Kinderhaus-Brüningheide“ der Sozialen Stadt NRW auf der Grundlage des bereits diskutierten und beschlossenen Jahresberichts 2009 erstellt wurde. Der Bericht wurde Ende August bei der Bezirksregierung Münster eingereicht, so dass die entsprechende Auflage des Landes NRW termingerecht erfüllt wurde.

Wie in der letzten Beiratssitzung schon berichtet, beteiligt sich die Stadt Münster an einer Studie des Städternetzes Soziale Stadt NRW über die Kontextbedingungen der Stadtteilentwicklung, die ausdrücklich vom Ministerium für Bauen und Verkehr bzw. Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr NRW unterstützt wird. Herr Dr. Hauff erwartet, dass für die Kontextindikatoren des Stadtteils Kinderhaus-Brüningheide Ende des ersten Quartals 2011 Vergleichsdaten zum Landesdurchschnitt vorliegen werden und nach den Sommerferien 2011 Vergleichsdaten zu anderen Programmgebieten der Sozialen Stadt in NRW zur Verfügung stehen.

Abschließend weist Herr Dr. Hauff darauf hin, dass auch für das Jahr 2010 ein Jahresbericht zur prozessbegleitenden Selbstevaluation zu erstellen ist. Wie in den vergangenen Jahren sind die Handlungsfeldbeauftragten aufgefordert, die erprobten Projektblätter für das Jahr 2010 auszufüllen bzw. von den Projektverantwortlichen bearbeiten zu lassen und bis Ende Januar 2011 bei der Programmkoordination einzureichen. Hierfür werden die entsprechenden Unterlagen bis Ende November 2010 verschickt.

Hr. Dr. Hauff bedankt sich ausdrücklich für die bisherige Mitarbeit der Handlungsfeldbeauftragten und Projektverantwortlichen bei der prozessbegleitenden Selbstevaluation. Ergänzend macht er deutlich, dass laut Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Münster die Bearbeitung der Projektblätter auch für 2010 zwingend erforderlich ist und weist darauf hin, dass nicht erfüllte Berichtspflichten zu Mittelerückforderungen seitens des Landes NRW führen können. Zudem soll aufgrund der guten Erfahrungen die prozessbegleitende Erfolgskontrolle auch im Verfestigungszeitraum in zielorientierter Form beibehalten werden.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Moll, unterstützt die Ausführungen von Hr. Dr. Hauff und betont die Notwendigkeit, sich sowohl aus formalen Gründen als auch aus inhaltlicher Überzeugung der Aufgabe der prozessbegleitenden Erfolgskontrolle zu stellen.

Handlungsfeld 1

Frau Regenitter teilt mit, dass sich Herrn Leskow in diesem Jahr bereits fünf Mal mit den Vertrauensmietern zum Austausch getroffen hat.

Außerdem hat der Rat der Stadt Münster die Verwaltung am 07.07.2010 beauftragt, wohnungswirtschaftliche Perspektiven für das Gebiet „Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide“ vorzubereiten. Eine wesentliche Grundlage hierfür stellt ein baubsubstanzielles Gutachten dar, das zurzeit erstellt und zur Hälfte vom Land gefördert wird. Über das voraussichtlich im Januar 2011 vorliegende Gutachten wird Frau Regenitter im Rahmen der nächsten Beiratssitzung berichten.

Handlungsfeld 4 und 6

Herr Heise schildert den zunehmend positiven Verlauf der einzelnen Projekte. Aus Sicht der Handlungsfeldverantwortlichen ist wünschenswert, dass die aufsuchende Sozialarbeit ab 2011 durch einen Zuschuss aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland-Ost gefördert wird.

Handlungsfeld 5

Auch Herr Philipp berichtet vom erfreulichen Verlauf der Projekte und begrüßt, dass - vorbehaltlich des Ratsbeschlusses - Mittel für Projekte des Handlungsfelds 5 im Jahr 2011 zur Verfügung stehen.

Frau Hakenes bitte in diesem Zusammenhang alle Beteiligten um frühzeitige Mitteilung, wenn Projekte nicht wie geplant durchgeführt werden können. Nur erfolgreiche Projekte rechtfertigen eine weitere Förderung. Änderungen innerhalb der Projekte oder Umschichtung von Mittel zwischen den Projekten sind nur durch eine rechtzeitige Rückmeldung möglich.

Punkt 6 der Tagesordnung

Berichte aus der Gebietsmoderation

Herr Temme berichtet rückblickend von den drei für ihn erfolgreich durchgeführten Aktivitäten im Rahmen der Gebietsmoderation: dem Benimmkurs, dem Tanzkurs und dem Fahrradkurs. Auch im Jahr 2011 ist vorgesehen, den Benimm- und Tanzkurs weiterhin durchzuführen.

Durch die Tätigkeit der Gebietsmoderation hat sich nach Ansicht von Frau Schmitz die Kooperation der im Stadtteil tätigen Akteure verbessert. Darüber hinaus sei eine stärkere Bewohnerorientierung wahrzunehmen. Auch für Frau Schmitz zählen den Tanz-, der Benimm- und der Fahrradkurs zu den erfolgreichen Projekten, wobei der persönliche Höhepunkt für sie, die Teilnahme an Sing day of song in Essen darstellt.

Herr Tillack bedauert, dass im Rahmen des derzeitigen Programms Soziale Stadt keine wesentlichen städtebaulichen Veränderungen erzielt wurden. Eine positive Auswirkung des Programms stellt für ihn ebenfalls die verbesserte Kommunikation im Stadtteil dar.

Punkt 6 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Kollmann dankt den Gebietsmoderatorinnen und Gebietsmoderatoren für ihr Engagement. Als besonderen Erfolg des Programms wertete er die von Frau Sieman bzw. der WohnSieGer GbR durchgeführte Wohnungssanierung.

Herr Kollmann problematisiert die Ankündigung der Regionalagentur, dass KAI und das Begegnungszentrum Sprickmannstraße voraussichtlich keine Zuwendung des Landes im Rahmen der Förderung von Arbeitszentren erhalten werden.

Frau Große-Frintrop berichtet anschließend über den aktuellen Umsetzungsstand des Sozialkaufhauses in Kinderhaus.

Herr Treutler bedankt sich zum Abschluss bei allen Beteiligten für Ihre aktive Mitarbeit und verabschiedet Herrn Moll mit besonderem Dank als Vorsitzenden des Beirats.

Christian Moll
Vorsitz

Michaela Robert
Schriftführung